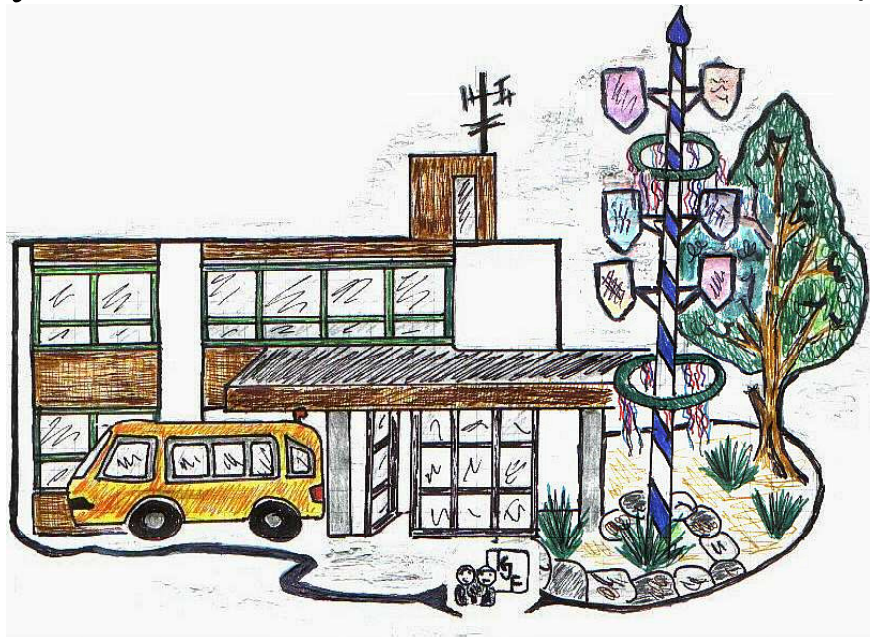


UNSER LEITBILD

CABRINISCHULE

Schule Tagesstätte Kinderhaus Fachdienst



Menschenbild

Der Mittelpunkt unserer Arbeit ist der Mensch.
Im Folgenden legen wir dar, wie wir den Menschen sehen:

Jedes menschliche Leben ist HEILIG, da der Mensch Gottes Ebenbild ist. Daraus gewinnen wir als Menschen unsere unantastbare Würde. So begegnen wir den Menschen an unserer Einrichtung mit Achtung und Respekt.

Ein Wachsen und Lernen ist nach unserer christlichen Überzeugung geprägt vom Miteinander, von Freude und von ganzheitlichen Erfahrungen. Deshalb wollen wir durch unsere Arbeit Freude und Sinn erfahrbar machen. Krisen und Konflikte begreifen wir als Chancen für Veränderung und Wachstum in unserem Leben und unserer Entwicklung, wir helfen und stützen uns gegenseitig dabei.



Nur in Gemeinschaft können wir friedlich, gerecht und frei leben. Dabei müssen alle, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, Aufgaben, Pflichten und Verantwortung übernehmen. Diese Gemeinschaft gibt auch Geborgenheit, die wir brauchen und die wir genießen dürfen.

Aus diesen Überzeugungen heraus wollen wir Türen öffnen, damit die Menschen an unserer Einrichtung ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten entdecken, zur Entfaltung bringen und so an einem sinnerfüllten Leben teilhaben können.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cabrinischule verstehen dieses christliche Menschenbild als Grundlage unserer Arbeit.



Unser Auftrag

Der ganz allgemein gültige Anspruch auf Bildung aller Menschen schließt die Menschen in unserer Einrichtung mit ein. Sie treffen hier auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Erziehung und Bildung praktisch realisieren.

In der Begegnung erleben wir die Individualität und persönliche Lebensgeschichte der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Jedem von ihnen wollen wir ermöglichen, das eigene Leben zu ergreifen und zu gestalten und ihm Sinnerfüllung zu geben.

Die einfühlsame Beachtung der individuellen Lebenssituation der Menschen, die wir eine Zeit lang begleiten, befähigt uns, die pädagogischen und heilpädagogischen Aufgabenbereiche „Erziehung und Bildung“, „Therapie“ und „Pflege“ ganzheitlich umzusetzen.



In der Berücksichtigung der persönlichen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten ergeben sich die Inhalte, die in den Lehrplänen der Schule und in den Konzeptionen von Tagesstätte, Kinderhaus und Fachdienst beschrieben sind.

Wir alle, die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gemeinsam unterwegs. Unser Bedürfnis nach Begegnung, Kommunikation, Lernen, Erlebnis, Arbeit, Feiern und Emotionalität macht unsere Einrichtung für uns alle lebendig.

Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

Wir laden die Eltern und Familien ein mit sich mit uns auszutauschen. Für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Cabrini-Haus leben übernimmt die entsprechende Wohngruppe mit den Schwestern Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitgehend die Aufgaben der Familie.

Ein intensives Zusammenwirken zwischen Familie und der Cabrinischule ist für die bestmögliche Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen erforderlich.

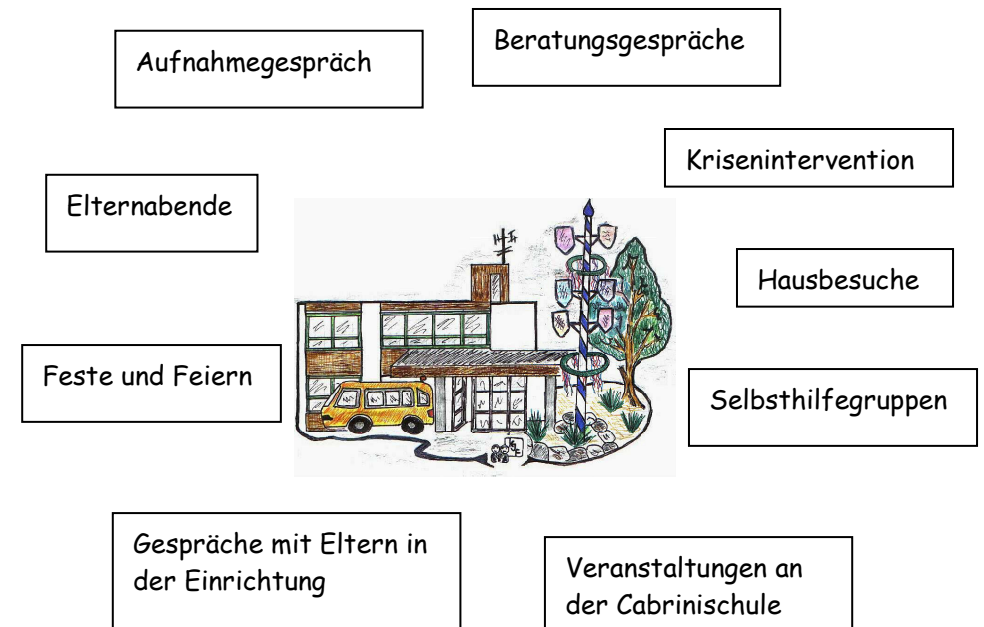
Es ist uns wichtig, dass unsere pädagogische Arbeit familiennah angelegt ist. Dabei wollen wir die Erziehung in der Familie ergänzen und unterstützen.

Wir tauschen Informationen mit den Familien aus und besprechen mit ihnen Entwicklungs- und Lernziele.

Eine feste Institution ist der gewählte Elternbeirat, dessen Aufgabe in der Interessenvertretung der Eltern besteht.



Kontakt und aktive Zusammenarbeit mit Eltern und Familien:

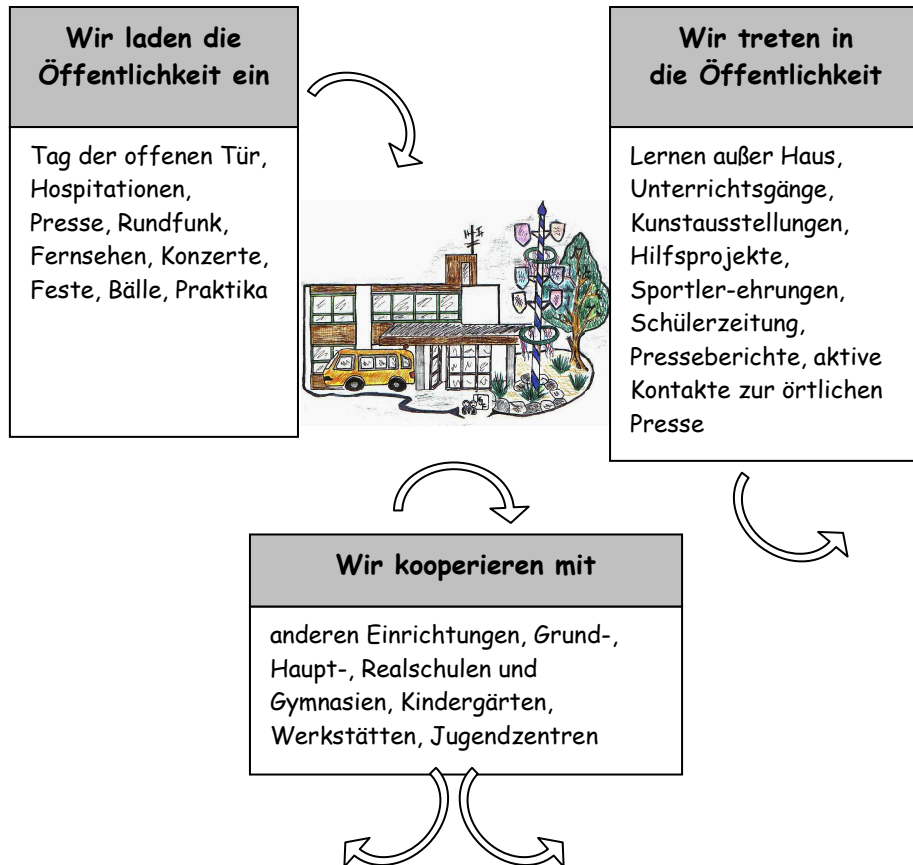


Öffentlichkeitsarbeit

Unser Selbstverständnis beinhaltet, dass wir auch außerhalb der Einrichtung für die Rechte, die Interessen und die Wertschätzung unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eintreten.

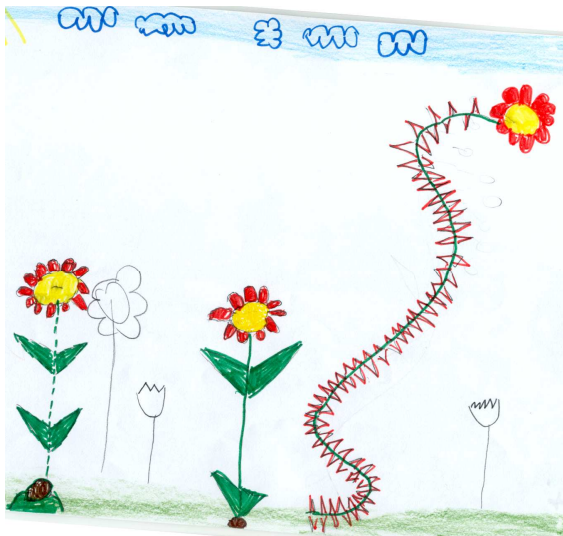
Deshalb nehmen wir möglichst viele Gelegenheiten wahr, die Öffentlichkeit am Leben in unserer Einrichtung teilnehmen zu lassen.

Besonderes Augenmerk richten wir auch auf die Kontakte auf politischer und gesellschaftlicher Ebene: Landkreis, Landtag, Kommunen, Pfarr- und Kirchengemeinden, Vereine, Verbände, Parteien, Krankenkassen und Behörden.



Verantwortung für die Zukunft

Wir stehen am Anfang des 21. Jahrhunderts. Unsere Gesellschaft und unser Bildungswesen werden mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Achtung des Menschen, seine soziale Einbindung und Bewahrung der Natur werden in besonderer Weise in den Mittelpunkt unseres Bemühens rücken müssen.



Zunehmend werden neue Erkenntnisse über die Erziehung und Bildung von Menschen gewonnen, die sich sowohl mit spezialisierten, pragmatischen Inhalten als auch mit ethischen Ansätzen befassen.

Wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tragen die Verantwortung für die Erziehung. Deshalb müssen wir unsere in Berufsausbildung erworbenen fachlichen Kompetenzen erhalten, vertiefen und um die neuen Erkenntnisse erweitern. Dies kann geschehen, indem wir uns mit unseren jeweiligen Möglichkeiten und Stärken einbringen, uns Zeit für den Erfahrungsaustausch miteinander nehmen, Fachliteratur lesen und an Gesprächskreisen, Supervisionen und Fortbildungen teilhaben, unsere Angebote an ständig zu überprüfenden Qualitätsstandards orientieren und sie für die interne und externe Öffentlichkeit durchschaubar präsentieren. Bedeutsam für das zukünftige Gelingen ist auch eine partnerschaftliche, faire und gerechte Atmosphäre, die wir persönlich sehr stark beeinflussen können.

